

Bericht Vereinsausflug Öschinensee, 15./16. September 2012

Eine kleine Gruppe von 10 Mitgliedern - klein aber fein - besammelt sich am Samstagmorgen auf dem Nordbahnhof. Mit der SBB/BLS fahren wir zuerst nach Frutigen und besuchen dort das Tropenhaus.

In einer 75-minütigen Führung erfahren wir zuerst etwas über den Energiehaushalt des Tropenhauses, der grösstenteils durch Warmwasser aus dem Lötschbergtunnel abgedeckt wird. Und mit überschüssigem Wasser wird gleich noch Strom produziert. Interessant ebenfalls die Infos über die Störzucht und die Kaviarproduktion und -verarbeitung. Zuletzt machen wir noch einen Rundgang durch Bananenplantagen und viele andere tropische Pflanzen. Tropenhaus Frutigen = ein empfehlenswerter und lehrreicher Ausflug.

Mit dem Zug geht es weiter nach Kandersteg und nach einem Apero erreichen wir nach kurzem Marsch den Pic-Nic-Platz. Nachher teilt sich die Gruppe. 6 Mann nehmen den steilen Aufstieg zum Öschinensee unter die Füsse, während die andern sich der Gondelbahn anvertrauen. An den Bergen hängen noch Wolkenreste, sonst zeigt sich der See aber von der ruhigsten Seite. Nach einem Spaziergang gibt es ein gutes und reichhaltiges Nachtessen. Die einen nehmen nachher den Schlummertrunk ein, die andern jassen. Im neuen Touristenlager (leider noch ohne Kleiderhaken und sonstige Ablagefläche) lässt es sich dann mehr oder weniger gut schlafen (schnarch, schnarch!) Am Morgen ist der Himmel wolkenlos, das Wetter ist einfach nur schön. Um 09.00 ist Abmarsch in Richtung Unterbergli, das alle nach einer Stunde erreichen. Nach einer kleinen Stärkung teilt sich hier die Gruppe. 4 Mann machen die grosse Tour, die andern kehren später wieder in Richtung Öschinensee zurück. Die grosse Tour führt in einer Steilstufe auf das Oberbergli und dann auf einem Höhenweg über den Heuberg wieder hinunter zum Lager und der Bergstation der Gondelbahn. Der Weg ist schmal, aber zum Glück meistens trocken. Trittsicherheit ist jedoch gefragt. Peter von Burg meistert diese Wanderung als 85-jähriger mit Bravour! Die Aussicht auf den See und die Berge der Blüemlisalgruppe ist überall atemberaubend.

Um 13.30 Uhr trifft sich die ganze Gruppe wieder bei der Bergstation. Überall wimmelt es von Ausflüglern, die von diesem herrlichen Herbstwetter profitieren wollen. Mit der Gondelbahn fahren wir hinunter und geniessen bei der Talstation das verdiente Abschlussbier.

Die BLS ist leider schlecht vorbereitet auf den (zu erwartenden) Ansturm auf den Zug nach Bern. Es herrschen japanische U-Bahn-Verhältnisse. Wenigstens haben wir noch einige Sitzplätze ergattern können und Fritz hält die Stellung bei der Eingangstüre und kontrolliert, dass unterwegs nicht mehr allzu viele einsteigen und das Gedränge noch grösser machen!

Gegen 17.30 Uhr treffen wir aber alle wohlbehalten in Grenchen Nord ein.

Ein schöner Ausflug - leider mit nicht allzu grosser Beteiligung - ist Geschichte. Ich danke allen Teilnehmern und den Organisatoren und auch Petrus für dieses schöne Wochenende.